



Niederschrift

09. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2024 - 2029

Sitzungstermin: Montag, 17.11.2025
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:27 Uhr
Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzender-

Herr Matthias Grunert

Mitglieder-

Herr Jens-Michael Knaak

Herr Ralf Lindner

Herr Carsten Nehues

Herr Jochen Neumann

Herr Ronny Springer

Herr Rainer Stock

Herr Felix Thier

kommt 18:33 Uhr

Sachkundige Einwohner-

Herr Hendrik Fischer

Herr Florian Recknagel

Herr Markus Schaldach

Herr Karl-Heinz Weihe

kommt 18:31 Uhr

Verwaltung-

Herr Frank Dunker

Frau Elisabeth Glaubitz

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Frau Christin Köpper

Frau Angela Malter

Herr Ingo Reinelt

Frau Anke Stöckigt-Wolter

kommt 18:59 Uhr

Gäste-

Frau Sabine Nowak

Herr Jannes Schulze

Frau Dagmar Stenzel

Rechnungsprüfungsamt

Schriftführerin-

Frau Annett Gödicke-Klämbt

Abwesend:

Sachkundige Einwohner-

Herr Jan Gabelmann

Frau Nikola Gerlach

Frau Mona Leukhardt

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 15.09.2025
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Turmfest 2026
- 5.1. Vorstellung Alternativkonzept
- 5.2. Beschlussvorlage - Abschluss von Verträgen für das 34. Luckenwalder Turmfest 2026 B-8100/2025
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. 3. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Luckenwalde zur Nutzung des Wohnheimes B-8115/2025
- 6.2. Abberufung sachkundige Einwohnerin - Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen B-8116/2025
- 6.3. Jahresabschluss 2023 der Stadt Luckenwalde B-8103/2025
- 6.4. Jahresabschluss 2023 - Entlastung der Bürgermeisterin B-8104/2025
- 6.5. Stundung Gesellschafterdarlehen B-8109/2025
- 6.6. 8. Änderung der Gebührensatzung für die zentrale Abwasserbeseitigung B-8118/2025
- 6.7. 3. Änderung zur Gebührensatzung dezentraler Abwasser- und Klärschlamm Entsorgung B-8119/2025
- 6.8. Änderung der Preise zur Wasserversorgung B-8120/2025

- | | | |
|-------|--|-------------|
| 6.9. | 4. Änderungssatzung zur
Straßenreinigungsgebührensatzung der Stadt Luckenwalde
vom 07.12.2016 | B-8114/2025 |
| 6.10. | Interessenbekundung zur Teilhabe am Bundesprogramm
Sanierung kommunaler Sportstätten für die Fläming-Therme | B-8124/2025 |
| 7. | Anfragen von Ausschussmitgliedern | |
| 8. | Informationen der Verwaltung | |
| 9. | Informationen des Ausschussvorsitzenden | |

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

- | | | |
|-------|---|-------------|
| 10. | Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen
Teils der Sitzung vom 15.09.2025 | |
| 11. | Feststellung der Tagesordnung | |
| 12. | Beschlussvorlage | |
| 12.1. | Verwendung Erbschaft | B-8108/2025 |
| 13. | Anfragen von Ausschussmitgliedern | |
| 14. | Informationen der Verwaltung | |
| 15. | Informationen des Ausschussvorsitzenden | |

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Grunert eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind sechs Mitglieder anwesend.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

keine

TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 15.09.2025

keine

TOP 4. Feststellung der Tagesordnung

Herr Grunert schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 6. (Beschlussvorlagen) vor dem Tagesordnungspunkt 5. („Turmfest 2026“) zu behandeln.

Die Nummern der Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Herr Grunert lässt darüber abstimmen. Die Änderung wurde einstimmig bestätigt.

Tagesordnung geändert bestätigt

TOP 5. Beschlussvorlagen

TOP 5.1. 3. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt B-8115/2025
Luckenwalde zur Nutzung des Wohnheimes

Herr Stock möchte wissen, welche tatsächlichen und aktiven Beiträge sowohl der Verein als auch der Ringerlandesverband leiste, um die Belegung des Wohnheimes zu verbessern und mehr Schülerinnen und Schüler für die Ringerspezialklasse an der Friedrich-Ludwig-Jahn-Oberschule zu gewinnen.

Frau Stöckigt-Wolter antwortet, dass die Belegungszahlen tatsächlich stark zurückgegangen seien. Der Verein habe signalisiert, größere Anstrengungen zu unternehmen, um die Sichtung im sportlichen Bereich an Schulen in Brandenburg und Umgebung zu verstärken. Der Landesverband werde den Verein bei seinen Aktivitäten unterstützen.

Herr Stock nimmt die Antwort zunächst so zur Kenntnis. Er fragt, wie man auf eine maximale Belegungsmöglichkeit von vier Schülerinnen und Schülern pro Schuljahr komme, da er dies für relativ wenig halte.

Frau Stöckigt-Wolter führt aus, man habe in diesem Jahr die Situation, dass man keine Aufnahmen für diese Spezialsportklasse gehabt habe, weil die Oberschule hauptsächlich Schülerinnen und Schüler aufgenommen habe, die kein Wohnheim benötigen. Von daher habe die Verwaltung den Vorschlag unterbreitet, eine gewisse Anzahl zunächst einzubringen, die auch realistisch erscheine.

Herr Stock antwortet, dass es verständlich sei, realistische Ziele zu setzen. Für ihn stelle sich die Frage, ob es nicht sinnvoll wäre, in die Satzung einen Passus aufzunehmen, der bei der Aufnahme in das Wohnheim darauf abziele, dass die Landkreise außerhalb Brandenburgs zunächst eine Kostenübernahmeerklärung abgeben müssen. So blieben die Kosten für Schülerinnen und Schüler außerhalb Brandenburgs nicht auf der Stadt Luckenwalde sitzen. Wäre das eine denkbare Möglichkeit, sei darüber diskutiert worden, möchte er wissen.

Frau Stöckigt-Wolter würde die Anregung gerne mitnehmen und auch rechtlich prüfen lassen.

Herr Fischer ergänzt, dass eigentlich mit dem Ringerverband auch abgesprochen sei, dass, wenn wirklich Schülerinnen und Schüler nicht aus Brandenburg kommen und entsprechend nicht die Erstattung bekommen könnten, sie ihr Geld mitbringen müssten. Es sei mit Sicherheit gut, solche Regelungen in die Satzung aufzunehmen.

Herr Nehues fragt in Richtung Verwaltung, ob man auch schon an Alternativen zu diesem Wohnheim nachgedacht habe.

Frau Stöckigt-Wolter antwortet, dass es letztendlich verschiedene Möglichkeiten gebe, Kinder unterzubringen. Man habe jedoch mit der Einrichtung des Internates ein grundlegendes städtisches, öffentliches Angebot geschaffen.

Herr Stock möchte wissen, was in der Entscheidungsfindung dazu geführt habe, dass die Mittagessenversorgung weiterhin durch die Stadt Luckenwalde übernommen werde.

Frau Stöckigt-Wolter erklärt, dass die Bestrebung der Verwaltung darin bestanden habe, gleiche Bedingungen schaffen zu wollen. Man habe dazu auch die Vorschläge aus dem Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport aufgenommen.

Herr Springer führt aus, dass es Bemühungen geben müsse, mehr Schülerinnen und Schüler für die sportbetonte Klasse zu gewinnen, auch von Seiten des 1. Luckenwalder Sportclub e. V. Er fügt hinzu, dass man in der Zukunft über die Satzungsänderung nochmals reden und den einen oder anderen Antrag stellen müsse.

Herr Thier äußert, dass der Fokus auf den finanziellen Aspekten und der Anpassung liegen solle. Außerdem sei dies eine politische Frage, die auf Landesregierungsebene geklärt werden müsse.

Herr Stock betont nochmals, dass ihm der Einsatz des Ringerlandesverbandes an dieser Stelle zu gering sei, konkret sogar gar nicht vorhanden. Es gebe de facto kein Sichtungsverfahren.

Herr Neumann erklärt, dass der Status quo die Schüler und bestehenden Verträge umfasse. Die Beiträge sollten zum 1.1. auf das Niveau anderer Internate steigen. Es sei die Aufgabe des neuen Bürgermeisters und der Verwaltung, intensiv mit dem Ringerverband in Austausch zu treten und bis zum ersten Vierteljahr 2026 eine klare Linie für das Internat zu finden. Er könne nur appellieren, dieser Beschlussvorlage zuzustimmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 3. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Luckenwalde zur Nutzung des Wohnheimes vom 03.07.2024 gemäß Anlage 1.

Ja 5 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0
Zustimmung empfohlen

TOP 5.2. **Abberufung sachkundige Einwohnerin - Ausschuss** **B-8116/2025**
 für Wirtschaft und Finanzen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Frau Dagmar Pohle wird als beratendes Mitglied (sachkundige Einwohnerin) des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadtverordnetenversammlung mit Wirkung zum 23.10.2025 abberufen.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
Zustimmung empfohlen

TOP 5.3. **Jahresabschluss 2023 der Stadt Luckenwalde** **B-8103/2025**

Frau Nowak, vom Rechnungsprüfungsamt Amt Schlieben, stellt die Präsentation „Jahresabschluss 2023 der Stadt Luckenwalde“ vor. Diese liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

Frau Malter merkt an, dass es im Erläuterungstext zur Beschlussvorlage korrekt heißen muss:
„... Das ordentliche Ergebnis schließt mit einem Überschuss in Höhe von **960.552,11 €** ab und ...“

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 80 (4) der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg nach Kenntnisnahme des Prüfberichtes des Rechnungsprüfungsamtes des Amtes Schlieben den geprüften Jahresabschluss der Stadt Luckenwalde per 31.12.2023 einschließlich der Bestandteile und Anlagen.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
Zustimmung empfohlen

TOP 5.4. **Jahresabschluss 2023 - Entlastung der** **B-8104/2025**
 Bürgermeisterin

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt: nach § 28 Abs. 2 Ziffer 15. V. m. § 80 Abs. 4 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg die Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2023.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
Zustimmung empfohlen

TOP 5.5. **Stundung Gesellschafterdarlehen** **B-8109/2025**

Herr Thier fragt, ob es spezifische Gründe für die Verlängerung der Stundungszeiträume gebe.

Frau Malter erläutert, dass die Stundungen jeweils für zwei Jahre angesetzt wurden, weshalb der Zeitraum jetzt auf 2026 bis 2027 festgelegt sei. Sie erwarte, dass im nächsten Jahr die ersten Vermietungen erfolgen. Ende 2027 könne eine Neubewertung stattfinden, was eventuell die Notwendigkeit weiterer Stundungen überflüssig mache.

Herr Nehues bittet darum, die finanziellen Auswirkungen in quantitativer Form vorne auf den Beschlussvorlagen darzustellen.

Herr Grunert erklärt, dass die Verwaltung dies entsprechend berücksichtigen werde.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die zinslose Stundung des Gesellschafterdarlehens für die DIE LUCKENWALDER in Höhe von 240.468,98 € (Restschuld per 31.12.2025) für die Dauer von 2 Jahren (01.01.2026 bis 31.12.2027).

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zustimmung empfohlen

TOP 5.6. 8. Änderung der Gebührensatzung für die zentrale B-8118/2025
Abwasserbeseitigung

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die 8. Änderungssatzung zur Gebührensatzung der Stadt Luckenwalde für die zentrale Abwasserbeseitigung in der Stadt Luckenwalde sowie in der Gemeinde Nuthe Urstromtal vom 09.11.2005 in der Fassung der 7. Änderung vom 06.12.2023

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zustimmung empfohlen

TOP 5.7. 3. Änderung zur Gebührensatzung dezentraler B-8119/2025
Abwasser- und Klärschlammentsorgung

Herr Thier fragt, wie hier die Position der Gemeinde Nuthe-Urstromtal in dieser Angelegenheit aussehe.

Herr Reinelt erklärt, dass die Betreiberentgelte im Aufsichtsrat der NUWAB als Kontrollgremium behandelt werden. Die Gemeinde Nuthe-Urstromtal sei ebenfalls beteiligt, und die Änderungen fanden dort Zustimmung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die 3. Änderungssatzung zur Gebührensatzung der Stadt Luckenwalde über die dezentrale Entsorgung von Abwasser aus abflusslosen Sammelgruben und nicht separiertem Klärschlamm aus Kleinkläranlagen auf dem Gebiet der Stadt Luckenwalde sowie auf dem Gebiet der Gemeinde Nuthe Urstromtal vom 18.11.2020 in der Fassung der 2. Änderung vom 06.12.2023.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
Zustimmung empfohlen

TOP 5.8. Änderung der Preise zur Wasserversorgung B-8120/2025

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Das als Anlage beigefügte Preisblatt der Stadt Luckenwalde zur Wasserversorgung sowie für Dienstleistungen in den Bereichen Trink- und Abwasser.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
Zustimmung empfohlen

**TOP 5.9. 4. Änderungssatzung zur B-8114/2025
 Straßenreinigungsgebührensatzung der Stadt
 Luckenwalde vom 07.12.2016**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die in der Anlage 2 beigefügte 4. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung der Stadt Luckenwalde vom 07.12.2016 in der Fassung der 3. Änderung vom 06.12.2023

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
Zustimmung empfohlen

**TOP 5.10. Interessenbekundung zur Teilhabe am B-8124/2025
 Bundesprogramm Sanierung kommunaler
 Sportstätten für die Fläming-Therme**

Frau Herzog-von der Heide informiert über die Interessenbekundung zur Beteiligung am Bundesprogramm zur Sanierung kommunaler Sportstätten für die Fläming-Therme. Sie bittet die Stadtverordneten, diesen Prozess zu unterstützen und voranzutreiben.

Herr Thier möchte wissen, ob die Fläming-Therme vollständig unter das Bundesprogramm zur Sanierung kommunaler Sportstätten falle, da sie kein reines Sportbad sei.

Frau Herzog-von der Heide antwortet, dass es um sportliche Betätigung und Gesundheit gehe, weshalb dies ein weit gefasster Begriff sei. Die Mischung der Angebote, die sich an die gesamte Familie richte, unterstütze die Argumentation für die Einbeziehung der Fläming-Therme in das Programm.

Herrn Springer gehe es um die Zahlen. Wenn der Eigenanteil aus dem Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität des Bundes genommen werden solle, was etwa 6 Millionen EUR entspreche, finde er dies verwerflich. Man könne mit den 9,18 Millionen EUR vom Bund mehr machen, als lediglich in die Fläming-Therme zu investieren. Zudem beauftrage man mit diesem Beschluss die CONSTRATA, ein detailliertes Konzept hierfür zu erstellen. Er wolle wissen, wie hoch die Kosten dafür angesetzt würden.

Frau Herzog-von der Heide entgegnet, dass man dies im Moment nicht sagen könne. Man müsse schauen, in welchen Bereichen wir Unterstützung benötigen. Dazu werde man am 2. Dezember 2025 mit der CONSTRATA ein Gespräch führen.

Herr Thier erklärt, dass seines Wissens die Konditionen für das Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität vorsehen würden, dass die Hälfte der Gelder bis 2029 ausgegeben sein müsse. Wenn man es jetzt für die Fläming-Therme binde, könne man die Konditionen erfüllen. Außerdem habe man eine große Baustelle, die sich in den letzten Jahren aufgebaut habe, zukunftsfähig saniert.

Herr Stock bemerkt, dass er vollends bei der Argumentation von Herrn Thier sei. Er könne auch aus seiner Fraktion sagen, was die Gespräche zum Haushalt betreffe: Die Fläming-Therme habe aufgrund des Sanierungsstaus und ihrer Wirkung auf die Stadtgesellschaft sowie das Umland für sie eine sehr hohe Priorität.

Herr Neumann unterstütze die Idee, betone jedoch, dass es wichtig sei, ein gut durchdachtes Konzept bereit zu haben, wenn ein Sportsanierungsprogramm angekündigt werde. Er weist darauf hin, dass dieses Programm die Möglichkeit biete, einen großen Teil der Sanierungskosten zu decken. Er wirbt dafür, die Sache auf den Weg zu bringen.

Herr Nehues weist darauf hin, dass die DLRG deutschlandweit aktiv sei und man deshalb sagen könne, dass Luckenwalde nicht das einzige Stadtbad sei, was Bedarf habe.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadt Luckenwalde bekundet ihr Interesse an einer Förderung aus dem „Bundesprogramm Sanierung kommunaler Sportstätten“ für die Fläming-Therme. Die Verwaltung wird beauftragt, die Teilnahme am Projektauftrag durch die Einreichung einer Projektskizze zu gewährleisten.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Zustimmung empfohlen

TOP 6. Turmfest 2026

TOP 6.1. Vorstellung Alternativkonzept

Frau Glaubitz stellt die Präsentation „Turmfest Light“ vor. Diese liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

Herr Springer fragt, ob der Boulevard trotz des Wegfalls der Bühne einbezogen, ob die Ehrung des Turmfestlaufes auf dem Turmfest stattfindet und wie die Sicherheit bei freiem Eintritt und ohne Bauzäune gehandhabt werde, wie machen das andere Städte.

Frau Glaubitz antwortet, dass der Boulevard weiterhin einbezogen werde und zusätzlich einen stärkeren kinder- und familienfreundlichen Charakter erhalten solle.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass der Vorschlag, die Ehrung der kleinen und großen Läufer während des Turmfestes durchzuführen, aus organisatorischen Gründen von der LLG abgelehnt wurde.

Frau Glaubitz führt weiter aus, dass die Stadt Beelitz das Gelände ebenfalls komplett mit Bauzäunen abgesichert und mehrere Eingangsbereiche mit Sicherheitspersonal eingerichtet habe, das Taschenkontrollen durchführe.

Herr Thier erklärt, dass er davon ausgehe, dass es beim zukünftigen Turmfest erneut eine Allgemeinverfügung gegen Glasflaschen und ähnliches geben werde, wodurch eine zusätzliche Sicherheitskomponente geschaffen werde.

Herr Stock erkundigt sich, ob bereits Gespräche mit den ansässigen Vereinen und der örtlichen Gastronomie geführt wurden, da ja eine engere Zusammenarbeit angestrebt werde. Zudem äußert er seine Bedenken zur Einfriedung und gibt zu bedenken, dass ohne ausreichende Maßnahmen Sicherheitsprobleme, Vermüllung und die Gefahr, dass Besucher eigene Getränke mitbringen, auftreten könnten.

Frau Glaubitz berichtet, dass bisher keine Gespräche mit den Vereinen geführt wurden, um deren Interesse zu klären. Zur Einfriedung äußert sie, dass diese weiterhin mit Sicherheitspersonal an den Eingängen geplant sei.

Herr Neumann erläutert seine Vorschläge für das Turmfest. Er hatte Frau Glaubitz kontaktiert, um gemeinsam mit der Verwaltung alternative Ideen zu entwickeln. Es solle mehr Schausteller geben und das Angebot soll attraktiver gestaltet werden. Zudem hebt er die umfangreiche Kunst- und Kulturszene in Luckenwalde hervor und sei optimistisch, dass ein buntes Programm möglich sei. Herr Neumann wirbt dafür, sich für diese neue Variante zu entscheiden.

Herr Springer möchte wissen, ob der Stadtmarketingverein in die Organisation des Turmfestes durch die Stadtverwaltung einbezogen sei und, falls ja, ob dies zu einer besseren finanziellen Ausstattung des Vereins führen werde.

Frau Glaubitz antwortet, dass der Stadtmarketingverein zum aktuellen Stand nicht in die Organisation des Turmfestes involviert sei.

Herr Springer betont, dass der Stadtmarketingverein über ein gutes Netzwerk im Bereich Sponsoring verfüge, welches man verstärkt nutzen sollte, um Sponsoren zu akquirieren.

Herr Weihe dankt Herrn Neumann als Ideengeber für das vorgestellte Konzept. Er äußert jedoch, dass er beim Thema Sicherheit noch einige Bauchschmerzen habe, da er möchte, dass es sicher bleibe.

Frau Herzog-von der Heide äußert zur weiteren Verfahrensweise, dass es jetzt die Aufgabe der Stadtverordneten sei, zu dem von ihr eingebrachten Beschluss einen Änderungsantrag einzubringen. Zudem betone sie, dass es wichtig wäre, noch im Dezember das Budget zu kennen, mit dem man arbeiten könne.

Herr Stock erklärt, dass es für ihn zu früh sei, einen Änderungsantrag einzubringen. Er weist darauf hin, dass man berücksichtigen müsse, dass beispielsweise die Vereine weniger Bereitschaft zeigen könnten oder Künstler absagen. Daher sollte ein Plan B vorhanden sein.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass bei einem kleineren Budget der Auftrag bestehe, mit diesem auszukommen. Sollte ein Nachschlag erforderlich sein, müsse dieser ebenfalls eingebracht werden. Außerdem sollte bei der kreativen Gestaltung des Budgets stets das Okay des zukünftigen Bürgermeisters stehen.

TOP 6.2. Beschlussvorlage - Abschluss von Verträgen für das 34. Luckenwalder Turmfest 2026 B-8100/2025

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Verwaltung wird ermächtigt, zur Vorbereitung und Durchführung des 34. Luckenwalder Turmfestes 2026 Verträge bis zu einer Höhe von 250.000,00 EUR (netto) abzuschließen.

behandelt

TOP 7. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Herr Nehues fragt, wie weit es mit dem Jahresabschluss 2024 und dessen Prüfung stehe.

Frau Malter antwortet, dass der Jahresabschluss 2024 voraussichtlich Ende diesen Monats zur Prüfung an das Rechnungsprüfungsamt übergeben werde.

TOP 8. Informationen der Verwaltung

keine

TOP 9. Informationen des Ausschussvorsitzenden

keine

Die Nichtöffentlichkeit wird um 20:21 Uhr hergestellt.

Matthias Grunert
Vorsitzende/r

Annett Gödicke-Klämbt
Schriftführer/in

13.10 24 31 05